

## Tierärztliche Praxis

Friedenstrasse 7

71691 Freiberg a.N.

[www.kleintierpraxis-freiberg.de](http://www.kleintierpraxis-freiberg.de)



Dr. Patrick Hirsch

Tel.: 0 71 41 – 9 74 75 75

Fax: 0 71 41 – 9 74 75 76

[info@kleintierpraxis-freiberg.de](mailto:info@kleintierpraxis-freiberg.de)

## HERZERKRANKUNGEN – INFORMATION FÜR TIERBESITZER

### PHYSIOLOGIE DES HERZEN

Normalerweise fließt das Blut aus dem Körper in den rechten Herzvorhof, der durch Herzklappen von der rechten Herzkammer getrennt ist. Das Blut gelangt durch diese Klappen in die rechte Herzkammer und wird von dort in den Lungenkreislauf gepumpt. In der Lunge wird das Blut mit Sauerstoff angereichert. Es fließt dann in die linke Herzhälfte (zuerst in den Vorhof, dann in die Kammer), um von dort aus in den Körper gepumpt zu werden. Das sauerstoffarme Blut aus dem Körper gelangt dann wieder in den rechten Vorhof usw.

### WAS IST EINE HERZINSUFFIZIENZ

Unter Herzinsuffizienz versteht man die ungenügende Pumpleistung des Herzens, trotz Mobilisation der Reserven.

Die Herzklappen sind häutige Gebilde, die als Ventile zwischen den Herzkammern und Herzvorhöfe eingeschaltet sind. Das Blut fließt durch die Herzvorhöfe den Herzkammern zu. Wenn die Herzkammern sich zusammenziehen, um das Blut aus dem Herzen zu pumpen, schließen sich die Klappen und verhindern, dass Blut in die Herzvorhöfe zurückfließt.

Knotige Verdickungen an den Klappenrändern verhindern den vollständigen Klappenschluss, so dass bei jeder Herzaktion Blut in die falsche Richtung zurückfließt. Durch verschiedene Regulationsmechanismen kann der Körper diesen Klappenfehler für kurze oder manchmal auch längere Zeit kompensieren.

### HÄUFIGKEIT DER HERZERKRANKUNGEN DES HUNDES

Bei den Herzerkrankungen des Hundes unterscheidet man Herzmuskelerkrankungen (Kardiomyopathien), Herzklappenerkrankungen (z.B. Mitralklappenendokardiose), angeborene Herzerkrankungen, Herzbeutelkrankungen (z.B. Perikarderguß) sowie entzündliche Herzerkrankungen (z.B. Endokarditis).

### HÄUFIGKEIT DER HERZERKRANKUNGEN DER KATZE

Bei den Herzerkrankungen der Katze unterscheidet man Herzmuskelerkrankungen (Kardiomyopathien), angeborene Herzerkrankungen, Herzerkrankungen durch eine Schilddrüsenüberfunktion und Herzklappenerkrankungen (z.B. Mitralklappenendokardiose). Herzbeutelkrankungen (z.B. Perikarderguß) sowie entzündliche Herzerkrankungen (z.B. Endokarditis) sind sehr selten.

## EINTEILUNG DER HERZINSUFFIZIENZ IN SCHWEREGRADE

Die NYHA (New York Heart Association) unterscheidet 4 verschiedene Stadien einer Herzinsuffizienz.

- Stadium I: Der Besitzer bemerkt keine Symptome.  
Das Tier ist normal belastbar.  
Der Tierarzt stellt klinische Anzeichen einer Herzerkrankung fest.
- Stadium II Bei starker Belastung zeigt das Tier Symptome.
- Stadium III Bei normaler Belastung zeigt das Tier Symptome.
- Stadium IV Das Tier zeigt Symptome in der Ruhe.

## WELCHES SIND ANZEICHEN EINER HERZERKRANKUNG?

- Abnehmende Belastungsfähigkeit
- Nächtliche Unruhezustände

Das Herz kann eine Schwäche relativ lange kompensieren. Erst wenn die körpereigenen Regulationsmechanismen nicht mehr ausreichen, werden Krankheitsanzeichen sichtbar. Je nachdem, wo im Herzen die Erkrankung liegt, unterscheidet sich die Symptomatik. Wenn die Herzklappen der linken Herzhälfte betroffen sind, kommt es zu einem Blutrückstau in die Lunge. Flüssigkeit sammelt sich in der Lunge an (Lungenödem) und der Sauerstoffaustausch findet nur unzureichend statt. Die Folgen sind:

- Kurzatmigkeit bis hin zur Atemnot
- Husten beim Aufstehen, Hochgehoben werden, bei Anstrengung oder Aufregung
- Plötzliche, kurzzeitige Ohnmacht (Synkope)

Bei Klappenveränderungen in der rechten Herzhälfte kommt es zum Rückstau in die großen Körpervenen. Flüssigkeit tritt in den Bauchraum aus. Es entsteht eine Bauchwassersucht (Aszites) und eventuell auch Wassereinlagerungen in den Beinen (Ödeme).

Tieren mit Rechtsherzversagen geht es meistens schlecht. In diesem Stadium einer Herzerkrankung ist i.d.R. auch das linke Herz betroffen.

## WELCHE DIAGNOSTISCHEN MÖGLICHKEITEN GIBT ES?

- Allgemeinuntersuchung mit besonderem Schwerpunkt der Herz- und Lungenauskultation (Abhören), Beurteilung der Schleimhäute und des Pulses
- Blutdruckmessung
- EKG
- Röntgen
- Herzultraschall (Echokardiographie)
- Blutuntersuchungen: nT pro BNP, Troponin, Blutbild, klinische Chemie

## WELCHE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN GIBT ES?

Je nach Art, Schweregrad, und Erkrankungsstadium einer Herzerkrankung, werden verschieden Herz-Kreislaufmedikamente eingesetzt. Bei Herzmedikamenten ist es besonders wichtig, dass Sie als Besitzer den Behandlungsplan strikt einhalten. Wenn Sie Veränderungen an Ihrem Tier bemerken oder unsicher sind, ob eine Therapie wirksam ist, teilen Sie uns Ihre Beobachtungen mit.

Herzpatienten sollten regelmäßig in der Tierarztpraxis vorgestellt werden. Welcher Untersuchungsabstand für Ihr Tier geeignet ist, werden wir Ihnen nach jeder Untersuchung sagen. Einige Therapieprinzipien der Herztherapie sind im Folgenden aufgeführt:

- Verminderung der Stauung (Entwässerung) durch Diuretika
- Erhöhung der Kontraktilität (Fähigkeit des Herzmuskels sich zusammenzuziehen)
- Erhöhung der Dehnbarkeit des Herzmuskels
- Nachlastsenkung durch Dilatation (Weitung) der zuführenden Gefäße (Arterien)
- Vorlastsenkung durch Dilatation (Weitung) der abfließenden Gefäße (Venen)
- Kombinationen dieser Wirkungen
- Bei Lungenveränderungen: Weitstellung der Bronchien
- Fütterung von spezieller Herzdiät

